

XXIV. GP.-NR
5987/J
07. Juli 2010

ANFRAGE

des Abgeordneten Dr. Walter Rosenkranz
und weiterer Abgeordneter

an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur
betreffend "Bestnoten zum Schulschluss" – Inserat in "Österreich"

In der Ausgabe vom Mittwoch, dem 7. Juli 2010, der Tageszeitung "Österreich" findet sich eine ganzseitige Berichterstattung zum Thema "Bestnoten zum Schulschluss" ("Österreich", 7. Juli 2010, S. 26). Die Seite entspricht in Schreibstil und Aufmachung genau den bisherigen Inseraten des BMUKK in dieser Zeitung.

Mittwoch, 7. Juli 2010 ÖSTERREICH

POSITIVE BILANZ



Bestnoten zum Schulschluss

Positive Bilanz des ersten Halbjahrs
Neue Mittelschule bekommt gutes Zeugnis

Zu Ferienbeginn steht Bildungsinvestition. Claudia Schmied eine positive Bilanz über das erste Halbjahr 2009/10.

Mit dem Beschluss der Generalversammlung im ersten Halbjahr 2010 werden die Bildungsoffensive für

mehr Qualität und Chancengerechtigkeit konkretisiert. Die Bildungsreform wurde entschieden vorangetrieben, und Schmieds Vorzeigeprojekt, die Neue Mittelschule (NMS), ist auf Erfolgskurs. Im Schuljahr

2009/10 mit 67 „Klassen“ gestartet, wurden im ersten Halbjahr 244 Schülern als Neue Mittelschulen geführt. Im Schuljahr 2010/11 kommen 76 weitere hinzu.

Diese hochwertige Mittelschule. Das Institut für empirische Sozialforschung (ifo) hat eine Studie über den Erfolg der NMS durchgeführt. 80 Prozent der Befragten geben der NMS die Note 1 oder 2. Die Ergebnisse der Studie durchgeführte Elternbefragungen bestätigen dies. Die NMS ist ein Modell, das die Vorteile der Fächer und weicher Kompetenzen der NMS verbindet. Die Eltern haben das kommunikative Klima, das die NMS ermöglicht, sowie deren Überzeugungsformeln, die auf individuelle Förderung und Lebenskompetenz zielen, als die wichtigsten Merkmale

haben. Bildungsreform sind weiter. Insgesamt sind ab Herbst 130 Neue Mittelschulen mit rund 35.000 SchülerInnen und 3.500 LehrerInnen in der Entwicklung. Die Entwicklung wird einbezogen. Der beste Bildungserfolg ist ein klares Ziel.

Alle Ergebnisse zur Elternbefragung sind auf www.bmukk.gv.at/nms Elternbefragung. Infos zur NMS auf www.gewerkschaftschule.at

Es sind mit diesen Mittelschulen verbunden.

Das geschah im ersten Arbeitshalbjahr

Die ersten qualitativen Überzeugungsmaßnahmen wurden im ersten Halbjahr 2010/11 durchgeführte Elternbefragungen durchgeführt. Die Ergebnisse sind auf www.bmukk.gv.at/nms Elternbefragung. Infos zur NMS auf www.gewerkschaftschule.at

- Einführung der individuellen Elternbefragungen in den berufsbildenden höheren Schulen ab dem Schuljahr 2009/10
- kompetenzorientierte Schulbücher
- Modularisierung der Abschlussklausuren ab dem Schuljahr 2009/10
- Ausweitung und Vertiefung der Sprachförderkurse
- mehr Durchlässigkeit der Studien an pädagogischen Hochschulen
- Einführung eines Datenbanks für die pädagogischen Hochschulen

„Wir wollen Österreich ein leistungsfähiges, öffentliches Bildungssystem.“
ÖSTERREICH MIT BILDUNGSPARTNERN

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an die Frau Bundesminister für Unterricht, Kunst und Kultur die folgende

Anfrage

1. Handelt es sich beim o.g. Bericht um eine entgeltliche Einschaltung des BMUKK?
2. Falls ja,
 - a) Wie viel hat das Inserat gekostet?
 - b) Wer ist für den Inhalt des o.g. Inserats verantwortlich?
 - c) Warum findet sich an dem Inserat kein Hinweis auf eine entgeltliche Einschaltung?
 - d) Gibt es noch mehr Inserate des BMUKK, bei denen der Hinweis auf eine entgeltliche Einschaltung vergessen wurde? Welche? (Bitte Medium, Erscheinungsdatum und Preis angeben!)
 - e) Gehört es zur Politik des BMUKK, Inserate ohne Hinweis auf eine bezahlte Anzeige zu schalten?
3. Gibt es aus dem Budget des BMUKK finanzielle Zuwendungen an Medien (zB Druckkostenbeiträge, Subventionen etc.)?

